

# Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 8.

Winnenden, Samstag den 20. Januar

1900.

Winnenden.

## Fahrnis-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Ludwig Rley, gewesenen Bäckers  
hier, bringen am

**Donnerstag den 25. Januar 1900,**  
von vormittags 9 Uhr an



die vorhandene Fahrnis, bestehend in:  
etwas Manns- und Frauenkleidern, Betten,  
Bettwand, Küchengerät, Schreinwerk, Tisch-  
und Bandgeschirr und allgemeinem Hausrat  
im Hause des Küfers Friedrichsohn hier  
gegen bare Bezahlung im öffentlichen Ausstreich zum Verkauf.  
Kausflehaber sind eingeladen.

Den 13. Januar 1900.

K. Bezirks-Notariat:  
Minzenmayer.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

**Donnerstag den 25. Januar**

Kommen aus dem Hofkammerwald Buchenbach, Abt. 3 u. 15 zum Verkauf:



**Fichtenlangholz:** 72 Stämme mit 3,41 Fm.  
IV., 7,77 V. Kl.; **Fichtenstangen:** 293 Baustangen  
I., 173 bito II., 53 bito III. Kl., 75 Hagstangen I.,  
221 bito II., 155 bito III., 10 IV. Kl., 183 Hopfen-  
stangen I., 140 bito II., 160 bito IV., 30 bito V. Kl.;  
**Buchholz:** Km. 1 eich. Scheiter, 2 bito Prgl., 12  
buch. Pral., 1 eich. Koller, 1 bito Prgl., 104 Nadelholzprügel und An-  
bruch; **Reisig:** 410 geb. buchene Wellen, 39 Lose gemischt.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr auf dem Hof.

Revier Winnenden.

## Holz-Verkauf.

**Samstag 27. Januar,**  
vormittags 10 Uhr



im Brand (1 Kilometer von der Station Burg-  
stall) **Hopfenstangen:** 135 St. I. und II.,  
1850 St. IV. und V. Kl., 480 Reststeden,  
11 Km. buchene Prügel, 24 Lose gemischt,  
meist buchene Stangenreisig, 27 Lose unau-  
bereite Fichtenreisstangen mit ca. 7000 St.;  
ferner aus Buchholz: 8 St. Fichtenlangholz-Ausschuß 1,44 Fm., 9 Bau-  
und Hagstangen, 1 Km. Nadelholzbruch.

Zusammenkunft im Brand beim Kirschenhartshof.

Revier Reichenberg.

## Nadelstammholz-Verkauf.

**Am Freitag den 26. Januar,**  
vormittags 10 Uhr

in Oppenweiler im Einhorn aus Staatswald Eschelberg, Abt.  
Kleine Dreithalbe, Reute, Unterer Zollstock, Birlebene und Gulenberg,  
Abt. Charlottenhof, Babwies, Babsump und Drinshau:



Langholz normal: Fm. 42 I., 155 II.,  
274 III., 271 IV., 29 V. Kl.; Langholz-  
Ausschuß: Fm. 46 I., 34 II., 67 III., 76  
IV. Kl.; Eschholz normal und Ausschuß:  
Fm. 10 I., 7 II., 15 III. Kl.

Das Holz liegt zum größten Teil im Distrikt Eschelberg; Bahn-  
stationen Sulzbach und Oppenweiler je 4-6 Kilometer entfernt.  
Anfragen sind vom K. Kommerzialamt Bachana zu beziehen.

Waiblingen.

## Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

**Montag den 22. Januar**



aus dem vorderen Stadtwald „Maibleschlupf, Kreuz-  
eiche und Schöneberg.“

41 Lose Laub- und Nadelholz zum Selbst-  
ausbereiten, geschätzt zu 49 Km. Drehholz und 3000  
Wellen-Reisig.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr  
beim Waldgarten. Abfuhr günstig.

Den 17. Januar 1900.

Stadtpflege:  
Pfänder.

Eschelbronn.

## Holz-Verkauf.

Am nächsten **Mittwoch den 24. Januar,**  
mittags 12 Uhr

aus hies. Gemeinewald Stöckenhäule und unterer Gabrain:

31 Km. forchene Scheiter und Prügel,  
47 Km. buchene Scheiter und Prügel,  
2250 Stück buchene Wellen,  
1 Fichte mit 0,26 Fm.,  
2 Eichen mit 0,79 Fm.,  
2 Esche mit 0,63 Fm.,  
2 Buchen mit 0,80 Fm.



Das Forchholz befindet sich unmittelbar an der Stöckenhof-Kaisers-  
bacher Straße in nächster Nähe des Stöckenhofs.

Zusammenkunft im Stöckenhof.

Im Anschluß an obigen Verkauf werden auf hiesigem Rathaus

circa 1 1/2 Zentner Makulatur-Papier

zum Verkauf gebracht.

Den 17. Januar 1900.

Schultheißen-Amt:  
Oehler.

## Gewerbe-Verein Winnenden.

Am kommenden

**Sonntag den 21. ds. Mts.,**

nachmittags 2 1/2 Uhr

wird Herr Rechnungsrat Auch im „Gasthof z. Krone“ einen  
Vortrag halten über:

## „Das bürgerliche Gesetzbuch“

Allgemeiner Teil;

insbesondere über Personen, Sachen, Rechtsgeschäfte,  
Fristen und Termine, Verjährung, Ausübung der Rechte  
und Sicherheitsleistung.

Die verehrlichen Mitglieder des Gewerbevereins, sowie die Einwohner  
hiesiger Stadt und deren Umgebung werden mit ihren Angehörigen zum  
Besuche dieses Vortrags ergebenst eingeladen vom

**Ausschuss.**

Winnenden, den 17. Januar 1900.

Oppelsbohm.

Dem Herrn Weinlecker, welcher so freundlich war, meinen Markt-  
gräfler Weiskwein zu empfehlen, erlaube mir zu erwirken, daß ich  
mir zur Aufgabe gemacht habe, nur reine und keine gallisirten  
Weine zu führen, und möchte daher auch meine

## Notweine

in empfehlende Erinnerung bringen.

Hochachtungsvoll

Otto Walz.



# Turngemeinde Winnenden.

Am Samstag den 20. Januar,  
findet von 8 Uhr abends ab die  
**ordentliche General-Versammlung**  
im Lokal (Gasthaus zur Sonne) statt.

## Tages-Ordnung:

- Kassen- und Rechenschaftsbericht;
- Neuwahl des Ausschusses;
- Statuten-Änderung (zur Anpassung an die Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuchs.);
- Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet

**der Ausschuss.**

Winnenden.

## Einladung.

Sämtliche Schmiedmeister des Bezirks werden wegen Regulierung der Preise zu einer Versammlung auf Sonntag den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr in den Gasthof zur Krone hier freundlichst eingeladen.  
Mehrere Schmiedmeister.

Statt jeder besonderen Anzeige:

**Thusnelde Santer  
Karl Mann  
Verlobte.**

Herrenberg.

Am  
Winnenden.

Im Januar 1900.

Winnenden.

Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit zu unserer am Sonntag den 21. Januar im Gasthof zum Hirsch stattfindenden

## Nachhochzeit

freundlichst einzuladen.

**Wilhelm Luithardt.  
Karoline Krauter.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ebenfalls freundlich ein  
**Akermann z. Hirsch.**

Winnenden.

**Leinwand,  
Halbleinen,  
weisse B'woll-Tücher  
Bettdamast weiss & farbig,**

für Leib-  
und Bettwäsche  
in allen  
Breiten,

**Tisch- und Handtuch-Beng**

empfiehlt in soliden Qualitäten bei reichhaltiger Auswahl  
billigst

**Gottlob Pfeleiderer,  
Marktplatz.**



**Rattentod** zur vollständig. Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, à 50 J u. 1 M in den Apotheken in Winnenden.

Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz erlaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen, zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Gaimertl, Deconom.**

# Zuffenhausener Kirchenbau-Lose

(zur Erbauung einer evangelischen Kirche)

Hauptgewinne 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 Mk.  
u. s. w.,

1. Ziehung 6. Febr., 2. Ziehung 7. März 1900,  
ganzes Los M. 2.—, halbes Los M. 1.— (jedes am 6. Februar nicht gezogene Los gilt ohne Nachzahlung auch für die Ziehung am 7. März) sind zu haben in der

**E. Huss'schen Buchdruckerei.**

Winnenden, 19. Januar 1900.

## Codes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Katharine Klöpfer**

nach langem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerbigung: Sonntag Nachmittag 3 Uhr.

Leutenbach, 18. Januar 1900.

## Codes-Anzeige.



Unser lieber, guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

**Friedrich Schönleber,  
Steinhauermeister**

ist nach kurzem Leiden im Alter von 54 Jahren sanft verschieden.

In tiefer Trauer:

**die Hinterbliebenen.**

Beerbigung: Sonntag Nachmittag 1 Uhr.

Winnenden.

## Dankagung.

Für die Beweise der Teilnahme beim Tode meiner lieben Gattin

**Karoline Weber, geb. Käfer,**  
für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, wie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer **F a u l h a b e r** sagt seinen innigen Dank

der trauernde Gatte:  
**H. Weber.**

Nächste Lotterieziehung garantiert am 6. Februar e.

## Geldlotterie Zuffenhausen

zur Erbauung einer  
Hauptgewinn 25 000 M.  
bar, zus. 1435 Geldge-  
winne mit 62 000 M.  
Bargeld.

Neu!

Jedes  
Los  
ist für  
zwei  
Zieh-  
ungen  
giltig.

Jedes am 6. Februar e.  
nicht gezogene Los gilt ohne  
Nachzahlung auch für die  
Ziehung am 7. März.

neuen Kirche.

Ganzes Los M. 2.—  
Halbes Los M. 1.—  
Gemischte Lose im Betrage  
von M. 13 für M. 12.

Porto und 2 Bisten 30 J  
extra.

Lose sind zu beziehen durch  
die bekannten Losgeschäfte  
im Lande und durch die

Generalagentur **Eberhard Fötzer in Stuttgart.**  
Hier zu haben bei **E. Huss.**

## Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei

**E. Huss, Buchdrucker.**

**G. Pfeiderer,**  
Marktplatz Winnenden.



Anfertigung von Betten  
von Mark 50.- an.

**Tricot-Unterkleider**  
in Baumwolle und Wolle  
empfiehlt  
in grosser Auswahl zu  
den billigsten Preisen  
**C. F. Binz, Winnenden.**  
Sporthemden.

**2 große Geldlotterien.**  
Garantirt 6. und 10. bis 13. Febr.  
Zuffenhausener ganz 2, 1/2 Los 1 Mk.  
13 ganze 24, 13 halbe 12 Mk.  
Freiburger Münsterlose à 3 Mk, Ober-  
lochner à 1 Mk, 13 Lose 12 Mk.  
Hauptgew. ev. Mk 125,000, 100,000,  
95,000, 50,000, 2 à 25,000, 20,000,  
15,000, 2 à 10,000 zc. zc. Porto  
10 S jede Liste 15 S bei  
**J. Schweickert, Stutt-**  
**gart, Marktstr. Hier bei Friseur**  
**V. Schächtel.**

Für alle Hustende sind  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**  
aufs dringendste zu empfehlen.  
2480 notariell beglaubigte  
Zeugnisse liefern den  
schlagendsten Beweis als un-  
übertroffen bei Husten,  
Heiserkeit, Catarrh und  
Verschleimung.  
Paket 25 S bei **R. Hahn**  
in Winnenden, A. Fr. Eck-  
stein in Schwaikheim.

Winnenden.  
Bei meinem Neubau an der Fried-  
richstraße kann jederzeit  
**Humuserde und Lehm**  
abgefahren werden.  
**D. Rögel, Zimmermeister.**

Winnenden.  
**Engl. Antracit-Kohlen,**  
**chem. Bügel-Kohlen,**  
**la Destillations-Coaks,**  
**la Ruhr-Gas-Coaks,**  
**la Ruhr-Nuss-Kohlen,**  
**la Saar-Stück-Kohlen**  
empfiehlt billigt **G. Hahn, Kohlenhandlung.**

**Hochfeine**  
**Palm-Butter,**  
garantirt reines Pflanzenfett.  
Einziger, bester, billigster Ersatz für Kuhbutter, Schmalz u. sonstige  
Speisefette zum Kochen, Braten, Backen. Verkauf bei  
**Gustav Gerhardt und Gustav Walz, Winnenden.**

Die praktischste Familien-Zeitschrift  
ist die  
**Deutsche**  
**Moden-Zeitung.**  
Preis vierteljährlich nur 1.50 Mk.  
Monatlich 4 Nummern (8tägig).  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen  
und Postanstalten.  
Man verlange per Postkarte gratis eine  
Probenummer von der  
Geschäftsstelle der  
Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig.

**Keuch- u. Krampf-**  
husten, sowie chronische Ka-  
tarrhe finden rasche Besserung durch  
**Dr. Lindenmeyer's Salusbon-**  
**bons.** (Bestandteile: 10% Alumsaft,  
90% reinst. Zucker.) In Vent. à 25  
u. 50 S u. in Schachteln à Mk 1.-  
bei Conditor **Barchet Witwe.**

**Plüß-Stauser-Kitt,**  
das Beste zum Kitten zerbrochener  
Gegenstände, à 30 u. 50 S, empfiehlt  
**R. Hahn, Kaufmann.**

Winnenden.  
Eine noch in sehr gutem Zustand  
erhaltene  
**Nähmaschine,**  
zum Nähen von Stoff und Leder,  
verkauft sehr billig  
**Schuhmacher Sprösser.**

Sorben wieder eingetroffen:  
**MAGGI** zum  
Würzen  
der  
Suppen,  
wenige Tropfen genügen.  
**Mina Kuhle, Spez. u. Mehlabg.**

Streng rechte u. billigste Bezugsquelle!  
In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
Gänsefedern, Schwannensfedern, Schwatten-  
dannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dun-  
nen. Neuheit u. beste Reinigung garantiert!  
Güte, Preis. Bettfedern 1/2 Pfund für 0.60; 0.80;  
1.20; 1.40. Prima Gänsefedern 1.60; 1.80. Po-  
larfedern: halbweil 2; weils 2.50. Silberweisse  
Gänse- u. Schwannensfedern 3; 3.50; 4; 5. Sil-  
berweisse Gänse- u. Schwannensfedern 5.75; 7;  
8; 10. A. Opt. chinesische Gänsefedern 2.50; 3.  
Polarfedern 3; 4; 5. A. Jedes beliebe Quan-  
tum zahllos gegen Nachnahme! Nichtgefallendes  
berücksichtigt auf unsere Kosten zurückgenommen.  
**Pecher & Co.**  
In Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben u. ausführl. Preislisten, auch über  
Bettstoffe, umsonst u. kostenlos! Angabe der  
Preislagen für Federn-Proben erwünscht!

**Zöpfe! Zöpfe!**  
sowie alle modernen Haar-Arbeiten  
werden billigst angefertigt von  
**M. Häußler, Friseur,**  
Marktstraße 48.

Schon  
**Alles probiert**  
und herausgefunden, daß  
**Carl Nill's** allein  
echte  
**Spitzwegerich-**  
**Brustbonbons**  
die allerbesten  
Hausmittel gegen jeden Husten,  
Heiserkeit, Catarrh, Verschleim-  
ung zc., und nur echt in Pa-  
keten à 10 S, 20 und 40 S,  
also nicht offen ausgewogen,  
zu haben sind in Winnenden  
bei **Sommer, Conditor,**  
und **Volz, Conditor.**

**J. Eppinger's Fournierhandlung**  
Stuttgart,  
26 Olgastraße 26.  
Winnenden.

**3 1/2 Viertel Kirchwiesen,**  
**2 Viertel Seewiesen**  
hat zu verpachten  
**Karl Pfeiderer.**

Winnenden.  
**Wohnung gesucht**  
mit 2-3 Zimmern bis 15. März  
oder 1. April.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.  
Gesucht wird bis 1. Februar  
oder früher ein tüchtiges  
**Küchenmädchen.**  
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.  
Eine junge  
**Kuh**  
samt Kalb steht dem  
Verkauf aus **G. Striebel.**

Winnenden.  
**Patent-Stempel-**  
**Farbkissen**  
und  
**ölfreie Brillant-Stempel-**  
**Farbe**  
empfiehlt  
**E. Huss, Buchdr.**

**Deutscher Reichstag.**  
Berlin, 16. Januar. Am Bundesratsstische  
Staatssekretär Graf v. Posadowsky. — Präsident  
Vallentin eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.  
Fortsetzung der 2. Beratung des Etats des Reichsamts  
des Innern beim Kapitel Reichsversicherungsamt.  
— Stadthagen (Soj.) führt aus: Bei der ständig  
wachsenden Zahl von Verletzungen von Arbeitern im  
Verufe sei es Pflicht, die Gefährdung der Gesundheit  
der Arbeiter weiter zu vermindern. Im letzten Jahr  
sind mehr derartige Verunfallungen gemeldet worden,  
als im deutsch-französischen Krieg vorgekommen seien;  
dabei seien weitläufig nicht alle Arbeiter versichert und  
nicht alle Verletzungen kämen zur Meldung. Von  
der gegenwärtigen Einrichtung habe nur das Unter-  
nehmertum Vorteil. Der Arbeiter könne nicht vollen  
Schadenersatz erlangen wie jeder andere. Das Unter-  
nehmertum vernachlässige die gesetzlichen Bestimmungen  
über Schutzvorrichtungen; die sog. Fürsorge für die  
Arbeiter erscheine in einem eigenen Licht. Die Ar-  
beiter müßten verlangen, an der Aufsicht über die  
Schutzvorrichtungen beteiligt zu sein. — Staatssekretär

Graf Posadowsky erklärt, der Vergleich mit den Kämpfen  
von 1870 erscheine nicht unbedenklich. Außerdem  
hins der Vergleich, da die Zahl der in der Landwirt-  
schaft und Industrie Beschäftigten unendlich weit  
hinausgehe über die Zahl der ins Feuer gekommenen;  
endlich sei die steigende Zahl der Unfälle ganz  
natürlich zu erklären aus dem Aufschwung der  
Industrie; es werde eben eine große Menge unge-  
lernter Arbeiter herbeigezogen. Die Zahl der dauernd  
Arbeitsunfähigen sei gefallen; die Frage des vollen  
Schadenersatzes sei wohl besser in der Erörterung der  
Novelle zur Unfallversicherung zu erörtern. Die  
Novelle bringe auch eine Verbesserung der Rechtsprech-  
ung durch größere Schiedsgerichte. Der vor einiger  
Zeit hierhergekommenen Vertreter der englischen Gewerks-  
vereine bezeichnet unsere Einrichtungen für den  
Arbeiterschutz als sehr gut. — Abg. Köfide-Deffau  
(wildlib.) tritt dem Abg. Stadthagen entgegen. Die  
Renten für die Witwen und Waisen würden nach  
Maßgabe des Arbeitsverdienstes des verstorbenen Ar-  
beiters berechnet. — Bödel (wild) verwahrt die  
Arbeitgeber aus dem Mittelstand gegen den Vorwurf,  
daß sie die Arbeiter gewinnföchtig ausbeuten, und

klagt darüber, daß nicht selten die Schiedsgerichte und  
das Reichsversicherungsamt die Versicherungsgesetze  
engberzig auslegten. — Staatssekretär Graf Posadowsky  
erklärt: Daß die Rechtsprechung der Schiedsgerichte  
nicht ganz schlecht und engberzig ist, geht schon daraus  
hervor, daß die Entscheidungen der Schiedsgerichte  
nur zu 1 1/2% durch das Reichsversicherungsamt ge-  
ändert wurden, und zwar 1% zu Gunsten der Ver-  
letzten und nur 1/2% zu Gunsten der Arbeitgeber.  
— Nach einigen Bemerkungen des Abg. Franken  
(natl.) wird der Rest des Ordinarius des Reichsamts  
des Innern erledigt.  
Berlin, 18. Jan. L.D.: Zweite Beratung  
des Etats der Reichsjustizverwaltung. Beim Titel  
„Staatssekretär“ erörtert Bassermann (natl.) die Aus-  
gaben des Reichsjustizamts für die nächste Zukunft.  
Der Revision des Strafges. Buchs ständen große  
Schwierigkeiten entgegen. Die Abmessung des Strafs-  
maßes gebe vielfach Anlaß zu Kritiken. Die Frage  
einer Reform der Strafprozeßordnung sei durch den  
Antrag Hintelen wieder angeregt worden, bei fortgesetz-  
ter schwacher Besetzung des Hauses dürfte aber die Re-  
vision in dieser Tagung nicht zu Stande kommen.

Die Einführung der Berufung gegen die Urteile der Strafkammer sei dringend geboten. Redner fragt, wie es mit den Vorbereitungen des Gesetzes zum Schutz der Bauhandwerker stehe. Zu wünschen wäre auch die Errichtung lausmann. Schiedsgerichte, wofür sich der Reichstag bereits ausgesprochen habe. — Staatssekretär Nieberding führt aus, das Reichsjustizamt habe bereits von längerer Zeit zur Frage der Verurteilung Minderjähriger Stellung genommen und die Bundesregierungen zu Äußerungen aufgefordert. Sobald diese vollständig vorliegen, werde die Angelegenheit, die auch er für dringend halte, weiter behandelt werden, ohne daß auf die Revision des Strafgesetzbuchs gewartet wird, die wegen der Schwierigkeit des Gegenstands noch in weiter Ferne zu liegen scheint. Die Reform der Strafprozeßordnung könnten die Regierungen nicht in Angriff nehmen, solange das Haus nicht aus eigener Initiative sich damit beschäftigt. Ueber den Schutz der Bauhandwerker liege gegenwärtig ein neuer Entwurf der hierzu berufenen Kommission vor.

### Landesnachrichten.

— Mit Genehmigung des k. Ministeriums des Innern wird an der Molkereischule zu Gerabronn ein 6wöchiger Unterrichtskurs für Frauen und Mädchen gehalten werden, in dem die Teilnehmerinnen eine theoretisch-praktische Anleitung zur Gewinnung der Milch und zur Bewertung derselben mittelst der für die Haushaltung und den Handbetrieb der Molkerei vornehmlich in Betracht kommenden Verfahren erhalten sollen. Der Unterricht in diesem Kurs ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmerinnen an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des den Kurs leitenden Molkereinstruktors zu verrichten; auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen. Bedingung der Zulassung ist u. A.: Zurückgelegtes 16. Lebensjahr. Der Beginn des Kurses ist am 19. Febr. festgesetzt. Gesuche um Zulassung sind spätestens bis zum 10. Febr. d. J. an das „Sekretariat der k. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden.

§ **Winnenden**, 17. Jan. Gestern Abend trat im Saal des evang. Vereinshauses eine Anzahl Musikfreunde zusammen, um über die Gründung eines Kirchengesangsvereins zu beraten. Herr Stadtpfarrer Faulhaber eröffnete die Besprechung mit einem kurzen Rückblick auf das, was in früherer Zeit für die Pflege kirchlicher Musik unter dem damaligen Herrn Oberlehrer, jetzigen Prälat Veßler und später unter Herr Oberlehrer Färber geleistet worden ist. Nachdem es sich ergeben hatte, daß unter den Anwesenden 32 weibliche und 7 männliche Stimmen zur Mitwirkung bereit waren, wurde zur Konstituierung des Vereins geschritten durch Beratung der Statuten und Erwählung des Ausschusses. Der Verein setzt es sich zur Aufgabe, durch Chorgesang dem kirchlichen und gottesdienstlichen Leben der Gemeinde zu dienen, sowie überhaupt Sinn und Verständnis für kirchliche und klassische Musik zu fördern. An den Hauptfesttagen des Jahres und bei sonstiger passender Gelegenheit soll der Chor im Vormittagsgottesdienst singen, auch einmal im Jahr eine besondere öffentliche Aufführung kirchlicher Tonstücke geben, sei es als Kirchenkonzert oder als liturgischen Gottesdienst. Sehr wünschenswert wäre es, wenn sich besonders noch eine Anzahl stimmbegabter männlicher Gemeindeglieder bereit finden ließen, dem Verein beizutreten und dadurch der Gemeinde zu dienen. Auch andere Musikfreunde können dem Verein ihre Unterstützung gewähren dadurch, daß sie als passive Mitglieder dem Verein beitreten, indem sie mindestens 1 Mark pro Jahr in die Vereinskasse bezahlen. Sie haben dann für ihre Person und Familie freien Zutritt zu den musikalischen Aufführungen und sonstigen Veranstaltungen des Vereins. Anmeldungen von aktiven oder passiven Mitgliedern nimmt jedes Mitglied des Ausschusses entgegen, nämlich Herr Stadtpfarrer Faulhaber als Vorsitzender, Herr Lehrer Wiggall als Dirigent, ferner die Herren Lehrer Becker von hier und Fischer von Hßen, sowie Frau Kollaborator Reichmüller und Frau Apotheker Smelin.

Waidlingen, 18. Jan. Infolge des starken Regens in verg. Nacht ist heute Morgen die Rems aus ihren Ufern getreten und hat einen großen Teil des Thales überschwemmt.

Großheppach, 18. Jan. In der Nacht von gestern auf heute ist die Rems aus ihren Ufern getreten und hat die ganze Thalsole der Markung

überschwemmt. Fuhhoch steht das Wasser auf der Landstraße. Der Verkehr mit der Station Enderbach ist nur über Grunbach möglich. Die häufige Wiederholung der Hochwasser legt der Gemeinde die baldige Inangriffnahme der Remskorrektion nahe.

Stuttgart, 17. Jan. Am 10. d. M. wollte ein Maurer mit einem Handwagen in der Böblingerstr. das Straßenbahngleise überschreiten, wurde aber von einem herankommenden Straßenbahnwagen erfasst und zu Boden geschleudert, so daß er eine Gehirnerschütterung davontrug. Der Verletzte ist nun in letzter Nacht im Katharinenhospital gestorben. Untersuchung ist eingeleitet.

Badnang, 16. Januar. Heute fanden sich Vertreter der Gemeinden für den Eisenbahnplan Bodnang-Welzheim im Waldhorn hier zusammen, um eine Sitzung über Ausarbeitung generellen Plans für eine normalspurige Bahn zu erzielen. Nach Erläuterung der Sache wurde Reg. Baum. Wallerkeiner einstimmig mit der Arbeit betraut; die nötigen Zuschüsse wurden bewilligt.

Bom D. A. Welzheim, 17. Jan. Die Sozialdemokratie ist erste auf dem Plan mit einem Kandidaten. Es wurde von ihr Genosse Schuhmacher Wagner in Gmünd aufgestellt. Bei der letzten Landtagswahl (1895) hatte Schriftsteller Bloß 199 St. erhalten, bei der letzten Reichstagswahl (1898) Genosse Klaus 516 St. Wahlberechtigte hat der Bezirk etwa 4300.

Dehringen, 16. Jan. Unserer Mitteilung über das Eisenbahnunglück von gestern (siehe Beilage) ist nachzutragen, daß auf dem unter die Maschine gekommenen Wagen nur der Fuhrmann, ein Knecht vom Krautenhof, saß, der herausgeschleudert wurde, aber glücklicherweise mit heiler Haut davonkam, während der Wagen völlig zertrümmert wurde.

Göppingen, 16. Januar. Heute Mittag stürzte sich ein Wädgersche, der wegen Nichterscheitens bei der Kontrollverammlung 4 Tage Arrest erhalten hatte, aus einem Fenster des Hauses seines Dienstherrn und wurde bewußtlos ins Krankenhaus verbracht.

Ravensburg, 17. Jan. In Weingarten wurde in voriger Nacht im Postgebäude ein Einbruchsdiebstahl verübt. Es wurde die Schalterkasse erbrochen und aus ihr ein Geldbetrag von 14—1500 Mk. in Reichsklaffenscheinen und Gold bestehend, sowie eine große Anzahl Postwertzeichen gestohlen. Vom Täter hat man keine Spur.

### Tagessberichte.

Berlin, 17. Januar. Eine in der letzten Nacht an amtlicher Stelle hier eingetroffene Depesche aus London enthält die Erklärung der englischen Regierung, daß die Freigabe des Reichspostdampfers „Bundesrat“ nach nunmehr beendeter Untersuchung unmittelbar bevorstehe. Nach gleichzeitiger Zusage der britischen Regierung ist eine befriedigende Beilegung der schwebenden Differenzen als gesichert zu betrachten; auch ist Gewähr dafür geboten, daß sich ähnliche Zwischenfälle nicht wiederholen sollen.

Berlin, 18. Jan. Der Reichspostdampfer Bundesrat ist noch nicht freigegeben, da die formelle Entschreibung des Prisenrichters noch aussteht.

Berlin, 17. Jan. Die dem Bundesrat zugegangene Flottenvorlage beschränkt sich in der Hauptsache, ohne eine nähere Normierung der Frist darauf, den Bestand der Schlachtflotte auf zwei Doppelgeschwader festzustellen; im übrigen bleibt das Flottengesetz bestehen.

Wien, 15. Jan. Beim Delegationsdiner sagte der Abg. Funke zum Kaiser: Unser ernstestes Bestreben ist, mitzuwirken, daß geordnete parlamentarische Verhältnisse herbeigeführt werden und eine Verständigungsaktion erfolgreich eingeleitet werde. Der Kaiser erwiderte: Dies ist sehr notwendig und dringend geboten. Zum Jungjungen Stranßky sagte der Kaiser, daß er in den Delegationen scharf gesprochen habe. Stranßky meinte, durch scharfe Reden werde das Volk eher beruhigt, als wenn man nicht spreche. Der Kaiser: Im Gegenteil, durch solche Schärfe konnten Sie eher beunruhigen. In der Debatte bin ich mit Ihrem Standpunkte unversöhnlich und bin ich im Stande, das Standrecht zu verkündigen, wenn das Volk sich nicht fügt. In Armeeangelegenheiten verstehe ich keinen Spaß und sage schon heute, daß ich Niemanden Amnestie erteilen werde. Das Volk ist verheißt. Das hat die Intelligenz gemacht. Stranßky bemerkte, das Gesetz schreibe nicht die ausdrückliche Hier-Melbung vor, worauf der Kaiser sagte: Das ist ein Advokatenargument! Das ist eine Ange-

legenheit der Dienstsprache und diese ist in der Armee die deutsche. Man möge die Armee in Ruhe lassen.

Turin, 16. Jan. Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr wurden 2 sehr starke Schläge gehört. Bald darauf traf die Nachricht ein, daß die Dynamitfabrik in Avigliano in die Luft geflogen sei.

Turin, 17. Jan. Bei der Explosion der Dynamitfabrik in Avigliano sind, soweit bis jetzt festgestellt wurde, 10 Personen getötet und viele verletzt worden. Auch in den benachbarten Orten wurde infolge der Explosion Schaden angerichtet. Die Vertreter der Behörden und Ärzte begaben sich zur Hilfeleistung an die Unglücksstätte.

— Aus Turin wird weiter gemeldet: Der Herzog von Aosta und der Graf von Turin sind nach Avigliano abgereist. Nach den letzten Nachrichten sind bei der dortigen Katastrophe 8 Personen getötet worden, wovon 7 Angestellte der Fabrik sind. Der 8. ist ein Steuerbeamter. Etwa 30 Personen wurden verwundet, darunter 3 schwer.

London, 17. Jan. Das Kriegsamt veröffentlicht keine weiteren Depeschen vom Kriegsschauplatz, da jedenfalls schlechte Nachrichten vorliegen. Ueberhaupt hat die Spannung den höchsten Grad erreicht. Man spricht nur noch von der bei Ladysmith stattfindenden Schlacht. — In Durban ist seit fünf Tagen kein Wort von der Front eingetroffen. — Die geplante Aufstellung von 10 000 Mann Truppen ist als gescheitert zu betrachten.

### Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 18. Januar 1900.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke —	7549	Säcke 8	826
Haber	Säcke —	8688	Säcke —	1140

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Berren p. 50 kg	7	75	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	5	50	5	50	5	40	—	5	—	—
Haber	6	60	6	55	6	50	—	—	—	—
Einkorn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	1	80	1	75	1	70	—	—	—	—
50 kg Stroh	1	20	1	15	1	—	—	—	—	—
„ „ Heu	2	50	2	40	2	30	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 26 S., 1 kg schwarzes Brot 23 S.

### Ball-Seiden-Robe Mk. 10.50

und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugelandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 S. bis 18.65 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

**Seidenstoffe** Bestellen Sie zum Vergleich d. reichhaltige Collection  
der Mechanischen Seidenstoff-Weberei  
**NICHOLS & Cie \* BERLIN**  
Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr.  
Deutschl. größtes Spezialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.  
I. M. d. Königin Mutter d. Niederlande.  
Hollieferanten I. H. d. Prinzessin Aribert von Anhalt.

**Linde's** giebt dem Kaffee nicht nur eine schöne Farbe, sondern auch einen exquisiten Geschmack.  
**Essenz**

### Für's Herz.

Die Gnade Gottes sei dein Trost, Auch wenn die Welt auf dich erbost!